

Die Nordböhmische Philharmonie Teplice ist das einzige professionelle Synchronieorchester im Bezirk Ústí. Die Gründungsurkunde und die amtliche Bestätigung tragen die Jahreszahl 1838. Bis ins Ende des 19. Jahrhunderts gab das Orchester regelmässige Zyklen symphonischer Musik unter Mitwirkung der gefragtesten Dirigenten und Solisten jener Zeit. Hier konzertierten die grössten Persönlichkeiten der Weltmusikszene, beispielsweise die Dirigenten Eugen d'Albert, Richard Strauss, die Pianisten Ferruccio Busoni, Conrad Ansoerge, Emil Sauer, Ernö Dohnányi, Frederic Lamond, die Geiger Pablo de Sarasate, Eugéne Ysaÿe, Bronislav Hubermann, Fritz Kreisler, Alexander Pečnikov, Henri Marteau, die Violoncellisten David Popper, Julius Klengel, Hugo Becker, Anton Hekking, die Sängerinnen Lili Lehmann, Ernestine Schumann-Heinke und viele andere mehr. Im Sommer absolvierte das Orchester in etwa 150 Kur- und 18 Symphoniekonzerte und in der Wintersaison Zyklen ernster symphonischer Musik. Diese Zyklen leiteten ausser dem Musikdirektor Wille Gastdirigenten, unter ihnen beispielsweise Siegfried Wagner, Alexander Zemlinský oder auch Felix von Weingartner. Ebenso traten hier auch die grossen tschechischen Geiger auf, angefangen von Josef Slavík bis hin zu Jan Kubelík. Die Tätigkeit des städtischen Orchesters endete zum Ende des zweiten Weltkrieges in Zusammenhang mit der Schliessung des deutschen Theaters.

Im Jahre 1948 entstand ein neuer Klangkörper – das städtische Kurorchester. Im Laufe der Zeit wechselten sich hier eine ganze Reihe von Dirigenten ab, z. B. Miloslav Bervíd, Bohumil Berka, Martin Turnovský, Libor Pešek und Vladimír Válek. Im Jahre 1972 übernahm Jaroslav Soukup die Funktion des Intendanten und Chefdirigenten. Er vergrösserte das Orchester, welches seit 1979 den Namen Nordböhmische staatliche Philharmonie Teplice trug. Nach den Ereignissen im November 1989 nahm sich Jan Štván der Position des Chefdirigenten des Orchesters an, ab 1991 Tomáš Koutník. Unter seiner Leitung wurden sämtliche Symphonien Franz Schuberts auf 4 CDs aufgenommen. Im Sommer 1997 verliess Tomáš Koutník als Chefdirigent Teplice, nichtsdestotrotz wird der Zeitraum seines Wirkens in Teplice von Anhängern des Orchesters und der Öffentlichkeit als bedeutende Ära der Nordböhmischen Philharmonie Teplice angesehen.

Zu einem gleichwertigen Ersatz für den scheidenden Chefdirigenten wird im Juli 1997 der junge kanadische Dirigent Charles Olivieri-Munroe, welcher von der Brünner Philharmonie kam. Eine neue Dramaturgie, verständlich und einer breiten Schicht an Zuhörern zugänglich, bedeutete einen eindeutigen Umschwung in den Besucherzahlen der Abonnementskonzerte. Der neue Chefdirigent und die Nordböhmische Philharmonie Teplice beeinflussen sich sehr stark auf künstlerischer Ebene. Charles Olivieri-Munroe bringt eine Reihe bedeutender Künstler von Weltformat nach Teplice, einschliesslich der Prinzessin von Monaco, der Pianistin Caroline Murat. Diese Zusammenarbeit fand im Jahre 1999 in Monte Carlo im Rahmen eines Konzertes, welchem zahlreiche international bedeutende Persönlichkeiten des gesellschaftlichen Lebens beiwohnten, ihren Höhepunkt. Bei diesem Konzert, dessen Erlös der Weizmann-Stiftung gewidmet war, trat auch der international angesehene Geiger Maxim Vengerov auf. Der Chefdirigent der Nordböhmischen Philharmonie Teplice, Charles Olivieri-Munroe, ist auf prestigeträchtige Konzertpodien auf der ganzen Welt eingeladen. Er dirigiert namhafte Orchester und vervollkommnet seine dirigentische Tätigkeit, welche ihren Höhepunkt im Mai 2000 hatte, als er den 1. Preis beim Dirigierwettbewerb im Rahmen des Festivals Prager Frühling gewann.

Seit dem Jahre 2001 erweiterte die Nordböhmische Philharmonie Teplice ihre Aktivitäten im In- und Ausland deutlich. Im Verlaufe des Jahres 2004 absolvierten die Teplitzer

Philharmoniker 140 Konzerte, davon 52 im Ausland. Mehr als 400 000 Zuhörer in Deutschland, Italien, Österreich, Spanien, in der Schweiz, in Monaco, Frankreich, Belgien, Dänemark, Portugal, Kroatien, Slowenien, Serbien, auf Malta und in anderen Ländern, hatten die Gelegenheit, sich mit der steigenden künstlerischen Qualität des Orchester bekannt zu machen. Die ausländische Kritik legte dabei grossen Wert auf die junge Besetzung des Orchesters, sowie auf dessen Zusammenspiel und den künstlerischen Gesamteindruck. Die Philharmonie beginnt in bedeutenden europäischen Zentren zu wirken, beispielsweise in München, Berlin, Basel, Paris, Valencia, Lissabon, Belgrad, Budapest, Zagreb, Ljubliana, Bordeaux, Toulouse, Grenoble, Madrid, La Valletta und in weiteren Städten. Die Erfolge im Ausland bringen neue Einladungen zur Konzerttätigkeit und Prestige. Die Nordböhmische Philharmonie Teplice gastiert ebenso auf den Konzertpodien in Prag und weiteren Städten in Böhmen, Mähren und der Slowakei. Nichtsdestotrotz liegt der Schwerpunkt des künstlerischen Wirkens weiterhin in der Tätigkeit für die Stadt und deren Kultur. Dank der Zusammenarbeiten im Ausland und der ausgezeichneten Kontakte zu Agenturen ist die Nordböhmische Philharmonie Teplice in der Lage, eine ganze Reihe bedeutender Künstler von Weltformat in ihre Dramaturgie einzubinden, beispielsweise Misha Maisky, Sharon Kam, Shlomo Mintz, Kun-woo Paik und andere. Gleichzeitig vergessen die Teplitzer Philharmoniker auch nicht die Jugend und veranstalten eine Reihe von Konzerten, welche gerade diesen, den zukünftigen Abonnenten und Zuhörern, die die einzigartige Möglichkeit haben, ein grosses Symphonieorchester kennen zu lernen, gewidmet sind.

Im Januar 2012 trat der italienische Dirigent Alfonso Scarano sein Amt als ständiger Gastdirigent an, ab Oktober 2013 wird er neuer Chefdirigent der Nordböhmischen Philharmonie Teplice. So beginnt eine neue Ära der Teplitzer Philharmonie, welche in den Jahren 2013 und 2014 auch Konzerttourneen in aussereuropäische Länder absolvieren wird. Im Herbst 2013 absolvierte die Nordböhmische Philharmonie Teplice eine Tournee nach Asien, wo sie nacheinander Vietnam, Kambodscha, Hong Kong, Singapur, Malajsien und Brunei besuchte. Das Orchester trat im Beisein der königlichen Familien auf, so beispielsweise in Malajsien in Kuala Lumpur im Saal Dewan Filharmonik Petronas oder in Kambodscha in Phnom Penh sowie in der Hauptstadt Bruneis Bandar Segi Begawar. Für die weiteren Jahren werden bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt Turneen nach Thailand und China, aber ebenso nach Brasilien, Chile, Argentinien und Uruguay vorbereitet.

Träger der Nordböhmischen Philharmonie ist die statutarische Stadt Teplice und das Orchester ist von dieser auch zur Veranstaltung und Organisation des Musikfestivals Ludwig van Beethoven beauftragt, welches im Jahre 1964 gegründet wurde. Im Jahre 2004 wurde das Festival von ursprünglich 5 Konzerten in Teplice auf derzeit 21 Kammermusik- und Symphoniekonzerte ausgeweitet, welche in 12 weiteren Städten stattfinden.

Durch ihre umfangreiche künstlerische Tätigkeit wird die Nordböhmische Philharmonie Teplice zu einer bedeutenden kulturellen Institution des Bezirks, welche die besten professionellen Künstler der Region vereint und sich in nicht unwesentlichen Masse am kulturellen Leben der Stadt Teplice und des gesamten Bezirks Ústí beteiligt.